



Presseinformation 2024/189
Rees, 24.09.2024

Vom Möbelbau bis zur Pferdepension

Die Reeser Wirtschaftsförderung schaute hinter die Kulissen von zwei unterschiedlichen Betrieben – teils mit 100-jähriger Geschichte.

REES. Die 100-jährige Historie von Janssen Innenausbau lässt sich gut anhand der Betriebsgebäude nachempfinden. „Wir haben an der Kemnadenstraße angefangen und uns nach Hinten über die Jahre bis zur L7 immer wieder erweitert“, erklärte Christoph Janssen, der Ur-Ur-Enkel des Betriebsgründers Heinrich Janssen. Der 38-jährige gehört zur vierten Generation des Familienbetriebs in Bienen und übernahm gemeinsam mit seinem Onkel Hans Heiner Janssen die jüngste Unternehmensführung der Reeser Wirtschaftsförderung.

Und ein bisschen Nostalgie versprüht der „Altbau“ immer noch. „Wir verwenden hier nach wie vor Maschinen mit Oldtimer-Status, die aber nach wie vor ihren guten Zweck für unser Alltagsgeschäft erfüllen“, so Janssen. Dazu gehöre alles, was sich aus Holz und teilweise auch Kunststoff herstellen lasse wie Küchen, Schränke, Betten, Tische, Stühle, Büromöbel und vieles mehr. Ein Großteil davon verarbeitet der Betrieb mit 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern allerdings inzwischen mit modernen Maschinen bis hin zur vollautomatischen CNC-Fräse „Das Jubiläum haben wir als Anlass genommen, um einen Betrieb zu präsentieren mit einer 100-jährigen Geschichte im Stadtgebiet“, begrüßte Sandra Kimm-Hamacher, Wirtschaftsförderin der Stadt Rees,



Pressekontakt

Ole Engfeld . 02851 / 51 – 245

pressestelle@stadt-rees.de . www.stadt-rees.de

die rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Janssen Innenausbau passe zudem zu den 17 Entwicklungszielen der Nachhaltigkeit. „Der Betrieb legt Wert auf eine ressourcenschonenden sowie –nutzenden Einsatz“, sagte Kimm-Hamacher. Mit einer Photovoltaik-Anlage und Heizung, die mit dem Holzausschuss betrieben wird, arbeitet der Bienener Familienbetrieb nahezu autark. Davon können sich Interessierte am kommenden Samstag beim Jubiläumsfest mit einem Tag der offenen Tür auch selbst ein Bild machen.

Das Thema Nachhaltigkeit war ebenfalls ein Schwerpunkt bei der vorausgegangenen Unternehmensführung beim Hof Scholl in Haffen. „Wir sind wahrscheinlich einer der kleinsten landwirtschaftlichen Betriebe der Region“, sagte Andreas Scholl schmunzelnd den 19 Teilnehmenden. Der Familienbetrieb unterhält eine Pferdeponson, die sie mit eigenen Agrarflächen bewirtschaften. „Die Corona-Krise war für uns eine sehr schwierige Zeit, wo wir uns andere Nutzungen überlegen mussten, die zu unserem Hof-Konzept passen“, berichtete Andreas Scholl. Die Idee: Den Pferdestall-Betrieb wandelten sie in einen Ponsonsbetrieb für Pferde um, in den nicht genutzten Stallflächen findet nun schon im dritten Jahr das Weihnachtsevent „Deichzauber – am Ende der Welt“ statt und die Obsternte lässt Familie Scholl im lokalen Betrieb weiterverarbeiten oder nutzt diese selbst für eigene Erzeugnisse.

Die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Betriebsgebäude wurden durch Anlagen auf dem Wohngebäude und Installation einer Wärmepumpe mit Batterie-Speicher erweitert. Damit können benötigte Energiemengen für den Betrieb und die Stromversorgung des Hauses bereitgestellt werden, indem auch vier Ferienwohnungen untergebracht sind.

Mit den Unternehmensführungen gibt die Wirtschaftsförderung bereits im dritten Jahr in Folge Einblicke hinter die Kulissen von Betrieben im Reeser Stadtgebiet (s. Infobox).

Infobox

Janssen Innenausbau feiert am kommenden Samstag ab 11 Uhr sein 100-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.

Die nächste Unternehmensführung 2024 der Wirtschaftsförderung sind im Reeser Bauhof (17.10.), Schloss Hueth (24.10.) und Systemhaus Niederrhein (7.11.). Mehr Infos unter www.stadt-rees.de/unternehmensfuehrungen



Bildunterschrift

Holz und 100 Jahre – Christoph Janssen (re.) führte durch den Bienener Familienbetrieb.



Bildunterschrift

Andreas Scholl (Mitte) zeigt die Vielfalt seines Familienhofes in Haffen.